

LH 3701
FÜR MÄNNERGESANG

Vereins - Lied etc.

Franz Liszt





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3280
3701

/I.



Für
Männerchor

componirt von
FRANZ LISZT.

Nº 1—12.

Pr. Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.



LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

Orsz. M. List...
Leltár...
3701. *mm.*



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3701

33701

3280



VEREINS-LIED

von
Hoffmann v. Fallersleben

für
Männerchor

componirt
von

FRANZ LISZT.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, bei C. F. KAHNT

Pr. 1 Thlr.



ZENEAKADEMIA

LISZT MÚZEUM



Lith. Anst. v. Fr. Krätzschmer, Leipzig.



3701

2

N^o 1.

VEREINS-LIED.

3280

Lebhaft.

Franz Liszt.

Tenor I.

Tenor II.

Bass I.

Bass II.

First system of the musical score. It consists of four staves for Tenor I, Tenor II, Bass I, and Bass II. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Lebhaft.' and the dynamics are 'ff' (fortissimo). The lyrics for the first part are: 'Frisch auf zu neu-em Le-ben,'.

Second system of the musical score. It continues with the same four staves. The dynamics are 'mf' (mezzo-forte). The lyrics for the second part are: 'Le-ben, den Früh-ling in der Brust, den Früh-ling in der Brust, cre - scen'.

Third system of the musical score. It continues with the same four staves. The dynamics are 'ff' (fortissimo). The lyrics for the third part are: 'do Brust; do ein neu-es frei-es Stre-ben, do ein neu-es frei-es Stre-ben, do'.



mf *cresc.*

Streben ist Män - ner Muth und Lust, ist Män - ner Muth und

mf *cresc.*

ist Män - ner Muth und Lust, ist Män - ner

rit. p *rit. p* *rit. p* *rit. p*

Etwas zurückgehalten und mit Ausdruck.

Lust. Der Himmel steht uns of - fen, das Ziel ist un - ver -

Muth und Lust.

dolce

hüllt, da lohnt sich schon das

dolce

da lohnt sich schon das Hof - fen,

f

Hof - fen, und wird es nie er - füllt, und wird es nie er - füllt.

Schr belebt.

trinkt aus, trinkt aus, trinkt aus,

Schenkein, schenkt ein, schenkein, schenkt

Fest und ruhig.

So soll es sein, für Je - den al - lein, für

trinkt aus! so soll es

So soll es sein für Je - den al - lein, für

ein schenkt ein, so

All' im Ver - ein,

sein im Ver - ein, trinkt aus

All' im Ver - ein,

soll es sein für All' im Ver - ein! Schenkt

so soll es sein, für Je - den al - lein, für

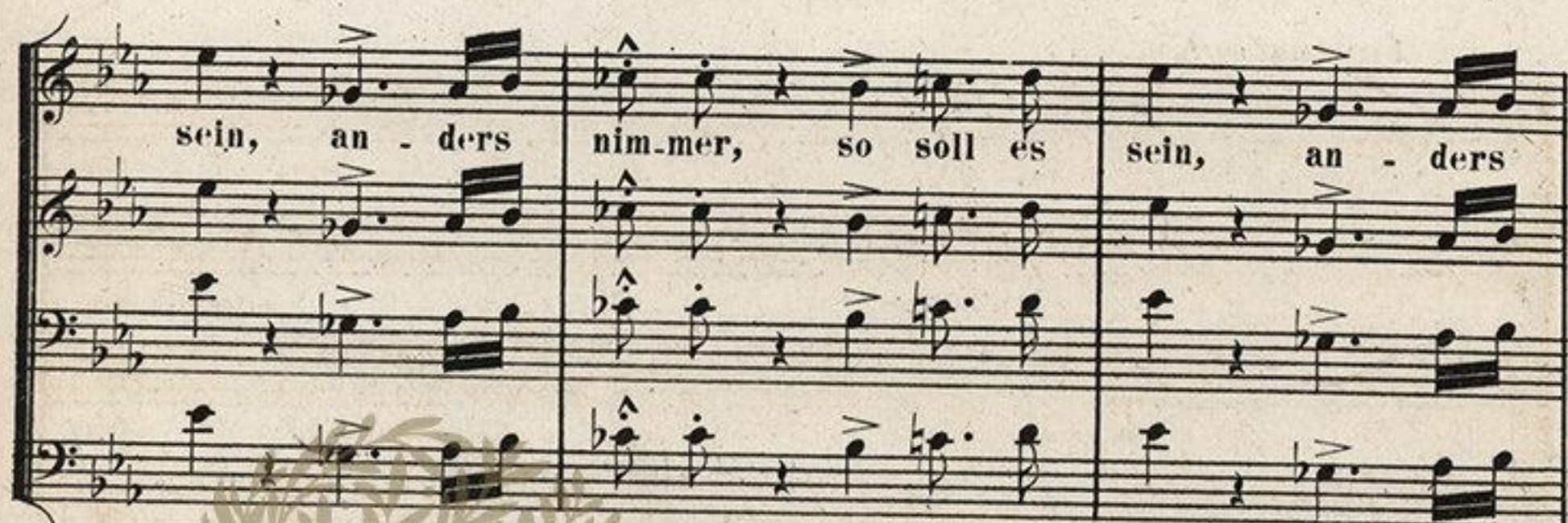
trinkt aus, so soll es

so soll es sein für Je - den al - lein, für

ein, schenkt ein, so



All' im Ver - ein, so soll es
 sein,
 All' im Ver - ein,
 soll es sein für All' im Ver - ein,



sein, an - ders nim-mer, so soll es sein, an - ders



nimmer, nimmer, nimmer, trotz Phi - li - ster - ge -
 mit Honor und etwas eilend



cre - - - - - scen - - - - - do
 schrei, trotz Phi - li - ster - ge - schrei, trotz Phi - li - ster - ge - schrei!
 cre - - - - - scen - - - - - do
 cre - - - - - scen - - - - - do

Heut und im-mer, es bleibt da-bei! Heut und im-mer, es bleibt da-bei!

es bleibt da-bei, es bleibt da-bei! So soll es sein! Es bleibt da-bei, es bleibt da-bei! Wir freu-en uns am Al-ten, was herr-lich sich er-weist;

Wir freu-en uns am Al-ten, was herr-lich sich er-weist;

herr-lich sich er-weist, was herr-lich sich er-weist,
 cre - scen - do
 cre - scen - do
 cre - scen - do
 was herr-lich sich er-weist, cre - scen - do doch

mf *ff*

Neu-es zu ge-stal-ten,
 ff ja Neu-es zu ge-stal-ten,
 Neu-es zu ge-stal-ten,
 ff

treibt mächtig uns der Geist!
 Das
 treibt *ff* mächtig uns der Geist!
mp

Etwas zurückgehalten, doch bestimmt.
 Stillstehn ist zu En-de, die Rücksicht liegt im Grab,
 wir

f

wir nehmen in die Hän-de, Ge-

trost den Fortschritts-stab, ge-trost den Fort-schritts-stab!

Schr belebt.
trinkt aus, trinkt aus, trinkt aus,
Schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein, schenkt

Fest und ruhig.
So soll es sein für Je-den al-lein, für
trinkt aus, so soll es
So soll es sein, für Je-den al-lein, für
ein, schenkt ein, so

All' im Ver - ein, so soll es sein, für
 sein im Ver - ein, *ff* trinkt aus, trinkt aus,
 All' im Ver - ein, so soll es sein, für
 soll es sein für All' im Verein! Schenkt ein, schenkt

Je - den al - lein, für All' im Ver -
 so soll es sein,
 Je - den al - lein, für All' im Ver -
 ein, so soll es sein, für

ein, *ff* so soll es sein, an - ders nimmer, so soll es
ff
 All' im Ver - ein,

sein, an - ders nim - mer, nim - mer, nimmer,
 nimmer,

mit Humor und etwas eilend

p trotz Phi - li - ster - ge - schrei, trotz Phi - li - ster - ge -
cre
cre
cre

scen schrei, trotz Phi - li - ster - ge *do* *ff* Heut' und im - mer,
scen *do* schrei!
scen *do* *ff*
scen *do* *ff*

p es bleibt da - bei! *ff* Heut' und im - mer, *p* es bleibt da - bei,
p *ff* *p*
p *ff* *p*
p *ff* *p*
 es bleibt da - bei! es bleibt da - bei,

poco rit. *a tempo* *ff*
 es bleibt da - bei! So soll es sein! Es bleibt da -
poco rit. *a tempo* *ff*
poco rit. *a tempo* *ff*
 es bleibt da bei! So soll es sein!



bei, es bleibt da - bei!

Ihr sollt uns Dank nicht



Ihr sollt uns Dank nicht zol - len, mit ei - nem Lor - beer -

zol - len,

mit ei - nem



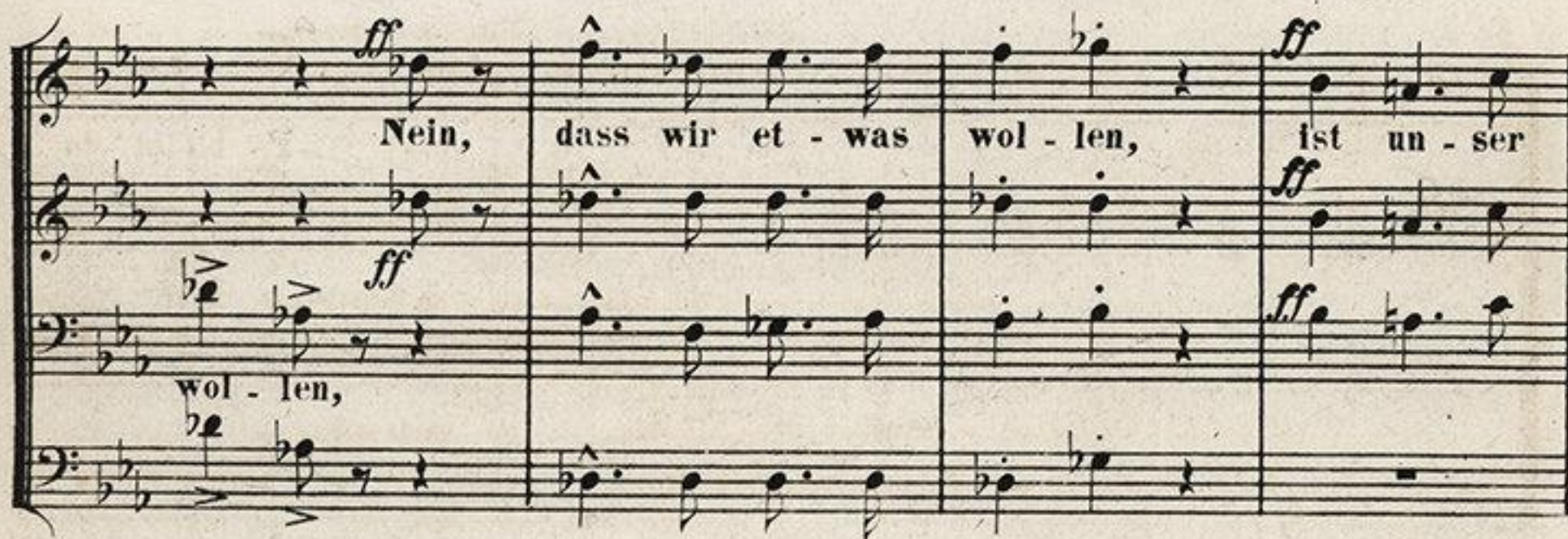
reis, mit ei - nem Lor - beer - reis.

Lorbeerreis,

Nein, dass wir et - was

poco rit.

ff *poco rit.*



Nein, dass wir et - was wol - len, ist un - ser

wol - len,

ff

Etwas zurückgehalten

Ziel und Preis! Was wir in Kunst und
ist un-ser Ziel und Preis!

mf *mf* *mf* *mf*

ff

und mit Ausdruck.

Le-ben als wahr und schön er-kannt, das
das blei-bet un-ser Streben,

dolce *dolce*

blei-bet un-ser Stre-ben, bis an des Gra-bes Rand, bis an des Grabes

f *f* *f* *f*

Sehr belebt.

Rand.
trinkt aus, trinkt aus, trinkt aus,
Schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein, schenkt

f *f* *f* *f*

Fest und ruhig.

Fest und ruhig.

So soll es sein, für Je - den al - lein, für All' im Ver -
trinktaus! so soll es sein im Ver -
So soll es sein, für Je - den al - lein, für All' im Ver -
ein, schenkt ein, so soll es sein für
ein, so soll es sein, für Je - den al - lein, für
ein, *ff* trinkt aus, trinktaus, so soll es
ein, so soll es sein, für Je - den al - lein, für
All' im Verein, schenkt ein, schenktein, so
All' im Ver - ein, so soll es
sein, *ff*
All' im Ver - ein, *ff*
soll es sein für All' im Ver - ein,
ein, an - ders nim - mer, so soll es sein, an - ders

nim - mer, nim - mer, nim - mer,

nim - mer,

mit Humor und etwas eilend

p trotz Phi - li - ster - ge - schrei, trotz Phi - li - ster - ge -

cre -

p

cre -

cre -

scen schrei, trotz Phi - li - ster - ge - schrei. Heut' wie im - mer,

do

scen

do

scen

do

ff

ff

ff

p es bleibt da - bei, heut' wie im - mer,

p

p

ff

ff

ff

es bleibt da - bei, —

p es bleibt da - bei, es bleibt da - bei!

p es bleibt da - bei, es bleibt da - bei!

poco rit. So soll es sein, *a tempo ff* es bleibt da - bei, es bleibt da -

poco rit. So soll es sein, *a tempo ff* es bleibt da - bei, es bleibt da -

poco rit. So soll es sein, *a tempo ff* es bleibt da - bei, es bleibt da -

bei, heu - te wie im mer, so soll es

trum

sein, es bleibt da - bei, es bleibt da - bei.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/II



Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT

LISZT MUSEUM

Nº 2.

Pr. Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

N^o 2.

STÄNDCHEN

von Rückert.

Allegretto.

Franz Liszt.

Tenor-Solo.

Tenöre I. u. II.

Chor.

Bässe I. u. II.

p zart.

Hüt - te - lein

still und klein,

pp

Hüt - te - lein

still und klein,

pp

blin - ke sanft

im Ster - nen - schein.

blin - ke sanft

im Ster - nen - schein.

Weisst du auch,

was du ver - schlie - ssest?

dim.

Weisst du auch,

was du ver - schliessest?

p *dim.*



Solo. immer leise

Wenn du dir es steh - len lies-sest, könnt ich nimmer gut dir

Tenor I.

Wenn du dir es steh - len lies-sest, könnt ich nimmer gut dir

Tenor II.

Wenn du dir es stehlen lies - - -

Bässe.

Solo. espress.

sein, könnt ich nimmer gut dir sein.

Tenor I.

sein, könnt ich nimmer gut dir sein.

Tenor II.

sest, könnt ich nimmer gut dir sein. *Solo.*

Bässe.

Solo. ein we-

Könt ich

Könt ich nimmer gut dir sein.

p poco cresc.

nig zurückhaltend. Hüt - te - lein, schliess dich fein, Hüt - te - lein, schliess dich

Alle. poco cresc.

nimmer gut dir sein, Hüt - te - lein, schliess dich fein, Hüt - te - lein, schliess dich

p Alle. poco cresc.

allmählig zurückhaltend.

fein, lass mir kei - nen Dieb hin - ein. Hüt - te - lein

dim.

fein, lass mir kei - nen Dieb hin - ein. Hüt - te - lein

dim. pp

still und klein, blin-ke sanft im Ster-nenschein,

still und klein, blin-ke sanft im Sternenschein,

Hüt-te-lein, schliess dich fein, lass mir kei-nen Dieb hin-

Hüt-te-lein, schliess dich fein, lass mir kei-nen Dieb hin-

ein, lass mir kei - nen Dieb hin -

p dolce
ein, lass mir kei - nen Dieb hin - ein,

schliess dich fein,

ein, lass mir kei - nen Dieb hin -

lass mir kei - nen Dieb hin - ein,

schliess dich fein,

smorz.

ein, schliess dich fein, lass mir kei-nen Dieb hin - ein

schliess dich fein, lass mir keinen Dieb hin - ein

lass keinen

2.V.

p

Hüt - te - lein, still und klein,

pp

Hüt - te - lein, still und klein,

sprich, was meint mein Mäg - de - lein?

sprich, was meint mein Mäg - de - lein?

Ob es hun - dert auch be - gehr - ten,

Ob es hun - dert auch be - gehr - ten,

Solo.
p
 kann ja doch nur ei - nem, nur einem wer - den, ach! nur ei - nem wer -

Tenor I.
p
 kann ja doch nur ei - nem, nur einem wer - den, ach! nur ei - nem wer -

Tenor II.
p
 kann ja doch nur ei - nem wer - den, ach! nur ei - nem wer -

Bässe.
p
 kann ja doch nur ei - nem wer - den, ach! nur ei - nem wer -

den. **Solo.** *poco rit.* *p* Ach wer soll der
p alle
 den, Solo. nur ei - nem wer - den. Ach wer soll der
p alle
 nur ei - nem wer - den

poco cresc. *allmählig zurückhaltend*
 ei - ne, der ei - ne sein, ach wer soll der ei - ne sein?
 ei - ne, der ei - ne sein, ach wer soll der ei - ne sein?
poco cresc.

Hüt - te - lein, still und klein, sprich, was meint mein
pp
 Hüt - te - lein, still und klein, sprich, was meint
pp

Kedvesem *szól ki-van*

Mäg - de - lein? Kann ich nicht der

mein Mäg - de - lein? Kann ich nicht

a kedvesem *az ő drágájának*

ei - ne sein? kann ich nicht der ei - ne

der ei - ne sein? kann ich nicht der ei - ne

szól ki-van *az ő drágájának*

sein? Sprich, was meint mein Mäg - de - lein?

sein? Sprich, was meint mein Mäg - de - lein?

Kedvesem *szól ki-van*

lein? Kann ich nicht der ei - ne sein?

lein? Kann ich nicht der ei - ne sein?

Kedvesem *szól ki-van*

sein? Mäde - lein, kann ich nicht der ei - ne sein?

sein? Mäde - lein, kann ich nicht der ei - ne sein?

3.V.
Hüt-te-lein, still und klein, droben ist ein

pp Hüt-te-lein, still und klein, droben ist

Kämmerlein, wo sie ruht in sanftem Schlum-mer,
ein Kämmerlein, wo sie ruht in sanftem Schlummer,

dim.

Solo.
fern von ihr Leid und Kummer, fern von ihr Leid und Kummer, wieg' in
Tenor I. *dolce*
fern von ihr Leid und Kummer, fern von ihr Leid und Kummer, wieg' in
Tenor II. *dolce*
fern von ihr Leid und Kummer, wieg' in
Bässe. *dolce*

sehr zart. *riten. molto*
sanf-ten Traum sie ein., wieg' in sanf-ten Traum sie ein.
(Die ersten Tonöre mit Tenor-Solo ad lib.)
sanf-ten Traum sie ein. *riten. molto*
pp wieg' in sanften Traum sie ein.

a Tempo

9

pp
Hüt-te-lein, still und klein, droben ist ein
pp
a Tempo Hüt-te-lein, still und klein, droben ist
pp

Kämmerlein. Hüt-te-lein, schliess dich fein;
ein Kämmerlein. Hüt-te-lein, schliess dich fein;

schlössest du doch mich auch ein! *p dolce* Hüt-te-lein, schliess dich
schlössest du doch mich auch ein! Hüt-te-lein, schliess dich fein;
p dolce Hüt-te-lein,

fein; schlössest du doch mich auch
schlössest du doch mich auch ein!
schliess dich fein.

ein! Hüt-te-lein, schlössest du doch mich auch ein!
Hüt-te-lein, schlössest du doch mich auch ein!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B 3707/III

Für
Männergesang

componirt von

FRANZ LISZT.

LISZT MUSEUM

Nº 3

Pr. 15 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

N^o 3.**WIR SIND NICHT MUMIEN—**

Hoffmann von Fallersleben.

Allegro.

Franz Liszt.

Tenor I. u. II. *ff* Wir sind nicht Mumi - en, sind nicht Lei -

Bass I. u. II. *ff*

chen; wir sind nicht Träu - mer stumm und blind,

Feurig.

f **Feurig.** Wir ge - ben noch ein Lebens - zeichen, wir

Wir ge - ben noch ein Le - - bens - - zeichen,

zeigen, dass wir Männer sind, wir zeigen, dass wir Männer sind. *ff* Wir

Animato.

leben noch, noch ist es Tag, Heil je - dem, der noch
 Animato. *ff* Wir le-ben noch, noch ist es

wirken mag; wir le-ben noch, noch ist es Tag, Heil
 Tag—, wir le-ben noch,

sempre piu animato
 je - dem, der noch wirken mag; wir le-ben noch, noch ist es
 noch ist es Tag—, *sempre piu animato*

ff Tag, Heil je - dem, der noch wirken mag, Heil je - dem, der noch
ff

wir-ken mag, ja Heil je-dem, der noch wir-ken mag, Heil
ff mag—



Animato.

leben noch, noch ist es Tag, Heil je - dem, der noch wirken mag; wir

Animato. *ff* Wir le-ben noch, noch ist es Tag—,

leben noch, noch ist es Tag, Heil je - dem, der noch wirken mag; wir

wir leben noch, noch ist es Tag

sempre più animato.

leben noch, noch ist es Tag, Heil je - dem, der noch wirken mag, Heil

ff

je - dem, der noch wirken mag, ja Heil jedem, der noch wirken mag, Heil

mag—

Heil, Heil, Heil, je - dem, ja Heil jedem, der noch wir-ken mag, Heil

mag

— Heil

Heil, Heil, je - - dem der noch wirken mag. V. 3. Ihr sollt uns

poco rit.

nicht vom Ziele brin - gen mit Warnen, Bitten, Dräun und Flehn, *feurig.*

poco rit. Ihr sollt uns

Ihr sollt uns nicht in Schlummer singen, wir wollen wacker vorwärts

nicht in Schlum - - mer singen, wir

Animato.

gehn, wir wollen wacker vorwärts gehn. Wir *ff* le-ben noch, noch ist es

Animato.

Tag, Heil je - - dem, der noch wir-ken mag; wir

ff Wir le-ben noch, noch ist es Tag—,

le-ben noch, noch ist es Tag, Heil je - - dem, der noch
wir le-ben noch, noch ist es

sempre piu animato
wirken mag; wir leben noch, noch ist es Tag. Heil je - dem, der noch
Tag, *sempre piu animato* *ff*

wirken mag, Heil je - dem, der noch wirken mag, ja Heil jedem,
mag *ff*
LISZT MÚZEUM

der noch wirken mag, Heil Heil, Heil, ja Heil je-dem,
je - - dem,

mag Heil
der noch wirken mag, Heil, Heil, Heil je - dem, der noch wirken mag.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/II

Für



Männergymn.

componirt von

FRANZ LISZT.

No. 4

Pr. 10 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



No. 4.

VOR DER SCHLACHT.

Carl Götze.

0

Gehalten und fest betont.

Franz Liszt.

Tenor I. II.

Bass I. II.

V.1. Es ru - fet Gott uns mah - nend zu

poco rit.

Belebter. *Allegro.*

der ge - weil - ten Schlacht.

Der, ob auch to - des -

poco rit.

Der, ob auch to - des - ah - nend manch

ah - nend manch

Herz ent - ge - gen

lacht —, manch

Herz ent - ge - gen lacht —,

Herz ent - ge - gen

lacht, manch

Herz ent - ge - gen

lacht.

Wie Anfangs.

ff *poco rit.*

V.2. Es wird ja nicht ge - strit - ten um ei - teln Tho - ren -

ff *poco rit.*

Belebter. Allegro.

ff

sinn, es wird ja nicht ge - lit - ten, um

ff

es wird ja nicht ge - lit - ten um schnöden Welt - ge -

ff

schö - den Welt - ge - winn, ge - dul - det und ge -

ff

winn, LISZT MÜZEUM

lit - ten, wird ja für das höch - ste Gut.

Wie Anfangs.

ausdrucksvoll

p *ff*

V.3. Dem Geist, dem e - wig jun - gen, gilt

p *ff*

Belebter. *Allegro.*

je - der Thropfen Blut. Drum mu - thig oh - ne
Drum mu - thig oh - ne Za - gen, ob

Za - gen, ob wir in Nacht ver - gehn —, es
wir in Nacht ver - gehn —,

ff wird doch ein - mal ta - gen zu un - serm
ff

ff Auf - er - stehn, es wird doch ein - mal
ff Etwas breiter.

ta - gen zu un - serm Auf - er - stehn



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B 3701/II



Für

Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT.

Nº 5

Pr. 10 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

N^o 5.

NICHT GEZAGT.

Carl Götze.

Franz Liszt.

Mässig bewegt
mit innigem Gefühle.

Tenor I. II.

Bass I. II. III.

V.1. Nicht ge - zagt!

Nicht ge - klagt!

Wo die Bässe nicht dreistimmig, den
2^{ten} u. 3^{ten} Bass unisono.

mit halber Stimme



Ob der Him - mel trüb und grau, ob die Her - zen
Nicht ge - zagt! Nicht ge -

dim.

Bestimmt.



dumpf und lau; nur zu Schaa - ren fest ge - reiht —!
klagt!



Männer will die Zeit, Männer will die Zeit

4

V.2. Nicht ge - zagt! Nicht ge - klagt! Wird der fei - len Welt auch bang
Nicht ge - zagt,

Bestimmt.
vor des Man - nes Wort und Gang, und ver - dam - met sie das
nicht ge - klagt!

Licht, das in ih - re Näch - te bricht, das in ih - re Näch - te bricht.

Etwas zurückgehalten. a tempo
V.3. Nicht ge - zagt! Nicht ge - klagt! Ob ge - lingt die fei - ge List,
Nicht ge - zagt!

fei - le That ge - prie - sen ist. Nicht ge - zagt!
Nicht ge - klagt! Nicht ge - zagt! Nicht ge -

Ein wenig bewegter.

5

p Nicht ge - klagt! *sf* Treu-e doch am längsten hält, Treu-e doch am

p klagt!

sf *cre - scen - do* längsten hält, Män - ner - kraft be - zwingt die Welt, Män - ner

ff *cre - scen - do*

mezzo piano kraft be - zwingt die Welt! *mezzo piano* Treu - e doch am

Nicht ge - zagt, nicht ge -

sf *cresc.* längsten hält, Treu - e doch am längsten hält, Män - ner - kraft be -

sf *cresc.* klagt! Treu - e doch am längsten hält, Män - ner - kraft be - zwingt die

ff zwingt die Welt, Män - ner - kraft be - zwingt die Welt, bezwingt die Welt!

fff Welt,



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B 3701 / II

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT.

Nº 6

Pr.  Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



No. 6.

ES RUFET GOTT.

Carl Götze.

Mässig, sehr fest betont.

Franz Liszt.

Tenor I. II.

Bass I. II.

Es ru - fet Gott uns mah - nend zu

der ge - weih - ten Schlacht, der, ob auch to - des - ah - nend, manch

Herz ent - ge - gen lacht. Es ru - fet Gott uns

mah - nend zu der ge - weih - ten Schlacht. Es

Dasselbe Tempo.
energisch

wird ja nicht ge - strit - ten um ei - teln Tho - ren -
wird ja nicht . ge - strit - ten um ei - teln Tho - ren -

sinn , es wird ja nicht ge - lit - ten um
sinn , es wird ja nicht ge - lit - ten um

rinforzando
schö - den Weltge - winn, um schö - den Weltge - winn, Ge -
schö - den Weltge - winn, *rinforzando*

dul - det und ge - run - gen wird für das höch - ste Gut, dem
p

Geist, dem e - wig jun - gen, gilt je - der Tro - pfen Blut, gilt
gilt je - der Tro - pfen Blut, *ff*

je - der Tro - pfen Blut, gilt je - der Tro - pfen Blut. Drum

breiter

Sehr energisch.

mu - thig oh - ne Za - gen, ob wir in Nacht ver - gehn, es

mu - thig oh - ne Za - gen, ob wir in Nacht ver - gehn, es

wird doch ein - mal ta - gen, es wird doch ein - mal ta - gen zu

ff

un - serm Auf - er - stehn, zu un - serm Auf - er -

breit

ff stehn, es wird doch ein - mal ta - gen zu un - serm Auf - er - stehn !

ff



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/II

Für
Männergesang

componirt von

FRANZ LISZT.

No. 2

Pr. 20 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Spólamole meszolat
a törvény tiltja

Katonae'nek

3

No 7.
Goethe Faustjálól
SOLDATEN-LIED
Fordította Kerecsy György
aus Faust von Goethe.

Igen éleken
Sehr lebhaft.

Liszt Ferenc
1811-1866

1. 2. Tenor I. II.

1. 2. Bass I. II.

Burgen mit ho-hen Mauern und Zinnen, Mädchen mit stolzen

Dobban a lábunk, harra kiállunk, Dobban a szívünk,

hö-hen den Sin-nen möcht ich ge-win-nen, möcht ich ge-win-nen,

szép. leányt ha találunk. György életet! Er a mi vágunk,

möcht ich ge-win-nen. Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn,

er a mi vágunk! Vakmeő munka, pompás a bér,

kühn ist das Mü-hen, herr-lich der Lohn, kühn ist das Mü-hen,

életet és vért, mindent megis, vakmeő munka,

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

279

M.K. 316

(Copyr. nem!)

4 pompás a bér, *elitet és vés, mindent megér,*

ff herr - lich der Lohn, *p* kühn ist das Mü - hen, *cre* herr - lich der Lohn,
ff *p* *cre*

scen *do* *f* *mindent, hej mindent megér!*
herr - lich der Lohn, herr - lich, ja herr - lich der Lohn.
scen - *do* *f*

Trompeten in C
ad libitum
Pauken in C, G
p

Andante a dobro, indul a gárda, vigan a harra, búnske halálba,
Und die Trompete lassen wir werben, wie zu der Freude, so zum Verderben,
p *cre* - *scen* -

poco a poco *cre*

vigan a harra, búnske halálba, búnske halál - ba!
wie zu der Freude, so zum Verder - ben, so zum Verder - ben.
do - *ff*

scen - *do*

Végbeli bátrak vad rohamának vára és lánya

ff

Das ist ein Stürmen, das ist ein Le-ben, das ist ein Stürmen,

ff

ellent nem állnak, vára és lánya ellent nem állnak, ellent nem

das ist ein Le-ben, Mädchen und Burgen müssen sich ge-ben, müssen sich

állnak.

pompás a bei,

ge-ben. Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn, kühn ist das Mü-hen,

ff

LISZT MÚZEUM

ff herr-lich der Lohn, *p* kühn ist das Mü-hen, *f* herr-lich der Lohn,

mindent megér,

vakmerő munka, pompás a bei,

p kühn ist das Mü-hen, *cre* herr-lich der Lohn, *- scen - do* herr-lich der Lohn,

p

ellet és vért, mindent megér, mindent megér,

6 mindent, hej mindent, mindent meger.

herr-lich, ja herr-lich, herr-lich der Lohn.

Trompeten.
Pauken. *f*

Innen lassen halbk. pp-ig.

Von hier an allmählig schwächer bis zum pp

Kühn ist das Mü - hen, herr-lich der Lohn.
Kühn ist das Mü - hen,
Kühn ist das Mü - hen, herr-lich der Lohn.

Solo.
ZENEAKADÉMIA

notára gyűjt es mindet to -
LISZT MŰZEUM
herr-lich der Lohn, und die Sol - da - ten zie - hen da -

p

va.
von. Kühn ist das Mü - hen,
Kühn ist das Mü - hen,
Kühn ist das Mü - hen

Solo.
p

*harc fi-a
a katonára*

mótára 7

herr - lich der Lohn
hen,
herr - lich der Lohn und die Sol -
herr - lich der Lohn



gyjt es indul tova: "Vakmerő minden meg"
da - ten zie - hen da - von, und die Sol da - ten zie - hen da -
pp

eltele is volt minden meg, minden meg
von, und die Sol da - ten zie - hen da - von, zie - hen da -
pp

ZENEAKADÉMIA
ISZT MŰZ EUM

el, minden meg, meg, meg, meg, meg
von, zie - hen da - von, da - von, da - von, da - von.
ppp
Solo.
pp



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

033701/22

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT

Nº

Pr. Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

A Magyar Színház Magyar

17457.

3

N^o 8.

DIE ALTEN SAGEN KUNDEN.

szöve: ? (= ism - den)

Mässig langsam.

Franz Liszt.

Tenor I. II.

Bass I. II.

Die al - ten Sa - gen kun - den von
ei - nem Schatz im Rhein, der schon seit tau - send
Jah - ren dort soll ver - sen - ket sein.

Chor tacet.
dolce

Tenor I. II. Um-rauscht von Strom-ge-wäch-sen, von

Bass I. Umrauscht von

Bass II. *p dolce* Um-rauscht von Stromge-wäch-sen, von

Solo-Quartett.

Ni-xen-lied um-schwebt, harrt er der Tau-cher-

Strom-ge-wäch-sen,

Ni-xenlied um-schwebt, harrt er der Tau-cher-

glo-cke, die aus der Gruft ihn hebt. *Solo.*

von Ni-xen-lied um-schwebt. Was

glo-cke, die aus der Gruft ihn hebt.

küm-mern uns die Schätze in tie-fer Stro-mes-fluth?

Die vier Solo-Stimmen tacet.

Tenor I. II.

Chor.

Bass I. II.



*ein wenig belebter.
Soli und Chor.*



Chor tacet.

Tenor I. II.
Solo.

Bass I.
Solo.

Bass II.
Solo.

p dolce
Nicht feuch - te Strom - ge - wäch - se, Lenz -

espressivo
Um ihn rauscht

p dolce
Nicht feuchte Strom - ge - wäch - se, Lenz -

blü - the rauscht um ihn und oh - ne Tau - cher -

Lenz - blü - the,

blü - the rauscht um ihn und oh - ne Tau - cher -

glo - eke rankt er zum Lich - te hin .

zum Lich - te rankt er hin .

glo - eke rankt er zum Lich - te hin .

Solo.

Sehn - süchtig drängt und klopft er an un - ser's Her - zen Thor .

Die vier Solo-Stimmen tacet.

Tenor I. II.

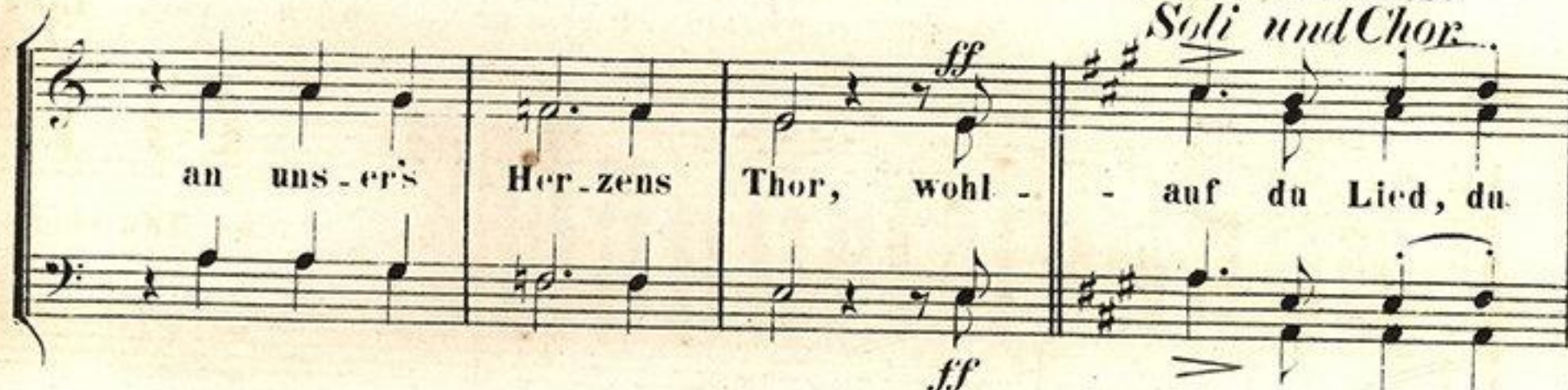
Chor.

Bass I. II.



etwas belebter.

Soli und Chor.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

33701/II

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT

Nº 9

Pr. Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

No 9.

SAATENGRÜN.

Umland.

Andante.

Franz Liszt.

Tenor I. II.

Bass I. II.

Selymes fü *har-ka*

p dolce *pp*

Saa - ten - grün, Veil - chen -

ret *Selymes fü* *har-ka*

p dolce *pp*

duft, Ler - chen - wir-bel, Am - sel - schlag,

Veil - chen - duft, Ler - chen - wir-bel, Am - sel -

espressivo *dolce*

Bü-vo *il-lat* *seuge* *rup* *Bü-vo*

Son - nen - re - gen, lin - de Luft, Son - nen -

schlag, Son - nen - re - gen,

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

781

il - lat zseuce meg lombs

dolce

re - gen, lin - de Luft lin - de

Son - nen re - gen, lin - de Luft

Luft, più dim. lin - de Luft

lin - de, lin - de Luft



Tenor I. II.

Bass I.

Bass II.

Allegretto.

Wenn ich solche Worte

Wenn ich solche Worte sin ge, braucht es

Wenn ich solche Worte sin ge, braucht es

sin - ge, braucht es dann noch gro - sse Din - ge, braucht es

dann noch gro - sse Din - ge, braucht es dann noch gro - sse

sin - ge, braucht es dann noch gro - sse

letzt so ar e'ne *münden si - jeh*
allmählig belebter.

dann noch gro-ss-e Din - ge dich zu prei - sen

Din - ge dich zu prei - sen, dich zu prei - sen

e'ne münden si - jeh münden si - jeh.

ter te - ret. O' mündesep, münden
Früh - lings - tag Früh - lings, Frühlings.

Früh - lings - tag, o Frühlings - tag o Früh - lings.

Früh - lings - tag o Früh - lings, Früh - lings.

o Frühlings - tag o Früh - lings.

sep, segda Tavan ün - ne - pet
tag, tag, dich zu preisen Früh - lings - tag.

tag, dich zu prei - sen Früh - lings - tag.

tag, dich zu prei - sen Frühlings - tag.

segda Ta - van ünne pet
781
(he - jeh)



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/X

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT.

LISZT MUSEUM

Nº 10.

Pr 1.5 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

2

Éjszeli vándorlás
N^o 10.

DER GANG UM MITTERNACHT.

Herwegh.

Mässig.

Franz Liszt.

Tenor I.u.II.

Bass I.u.II.

p mit halber Stimme

Ich schrei-te mit dem Geist der Mit-ter-
szé-vel se-vel mé-vel já-rom

nacht die wei-te stil-le Stra-sse auf und nie-der,
én a szé-vel at-cél hoo-pan céltá-lan

acceler. *dim.* *poco*
ó mennyi bá-nat í-gét s vaj da-olt car
wie ha-stig ward ge-weint hier und ge-lacht vor

acceler. *dim.* *poco*

rall. *un poco rall.* *p* *stunt* *nicht* *seu-*

rall. *p* *stunt* *nicht* *seu-*
ei-ner Stun-de noch, nun träumt, nun träumt man
o-ra-ja me- p s must wird s must wird man

dim. wie - der. Die Lust ist ei - ner Blu - me gleich ver -
de *sz* *Vi - sz hat hervdt* *el a* *kej szgi*

dim. *p.*

un poco cresc. *piu*
 dorrt; die Be - cher hör - ten auf zu schäu - men; es
szor *a* *sele - gek som* *haza val* *ma* *a*

un poco cresc. *piu*

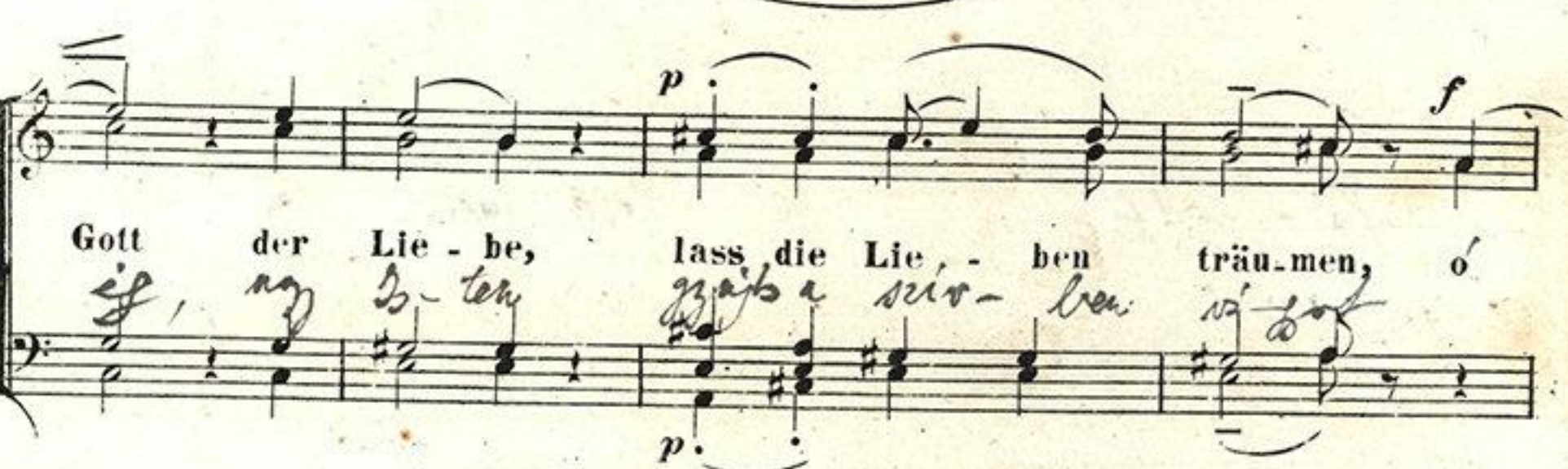
cresc.
 zog der Kum - mer mit der Son - ne fort,
szor a szor *szor* *elme* *sált* *a* *szor a szor*

cresc. *es* zog der Kum - mer

un poco rit. *mf*
szor *elme - sált* *a* *szor* *ma*
 die Welt ist

un poco rit. *mf*
 mit der Son - ne fort, *mf* die Welt ist *mf* mü - de,
a *szor* *ma* *fa*

mf mü - de, *a* *szor* *ma* *fa* - radt mü - de,
 de, die Welt ist mü - de,
mf *a* *szor* *ma* 782 *fa - radt*



Gott der Frei - heit, lass uns wei - ter träu - men,
te fenyés *hírték* *szé- he-*

Gott der Träu - me, lass uns al - le träu - men,
szé- jász *al- m- v- be* *al- m- t*

pù dim. e un poco rit. *a Tempo espressivo*
 lass uns al - le träu - men. O Gott der *espressivo*
al- m- t *al- m- t* *al- m- t*

Lie - be, lass die Lie - ben träu - men, o!
ten *gyűb a min- len* *szé- he-*

Gott der Träu - me, Gott der Träu - me,
te fenyés *ig sa- jász*

olts lel-kü-nk-be Sehr ruhig und weich, aber *al*

Tenor Solo.

lass uns al - - - le träu - - -

lass uns al - le träu - men, träu -

olts lel-kü-nk-be *al*

pp

nicht schleppend.

mot olts *lel-kü-nk-be* *al*

men, lass uns al - - - le träu - - -

sempre pp

men, lass uns al - le träu - men, träu - men,

olts lel-kü-nk-be *al* *mot* *al* *mot*

sempre pp

mot olts *lel-kü-nk-be*, *olts lel-*

- - - men, lass uns al - - - le, lass uns

träu - men, lass uns al - le träu - men, lass uns

al *mot* *olts lel-kü-nk-be* *al* *mot* *olts lel-*

künk be al — mot olts lel- künk be al —
 al - le träu - - men, lass uns al - le träu -
al - le träu - - men, lass uns al - le träu -
künk-le al — mot alts lel- künk-le
 pp

mot.
 men.
 Sehr langsam.
 pp *al — mot ad-jöl*
 ppp men. Lass uns träu - men,
 ppp

Die Welt ist mü - de, lässt sie träu - men, die
füld vár fá-molt völd meg al — mot
al — mot ad-jöl
 lass uns träu - men, lass uns träu - men.
 ppp
 Welt ist mü - de, lässt sie träu - men,
füld vár fá-molt völd meg al — mot
 ppp *al — mot ad-jöl*



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/II

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT.

Nº 11

Pr. 15 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

N^o 11.

FESTLIED.

zu Schiller's Jubelfeier; Dingelstedt

Feierlich bewegt.

Franz Liszt.

1859

SOLOSTIMME
für BARITON.



Wir grü-ssen dich, du gold-ne Son-ne, die ei-nemselnen



Ta-ge scheint, die uns in fei-er-li-cher Won-ne um
ein wenig zurückhaltend



ei-nen Fest-al-tar vereint. Da steht ein gan-zes Volk ver-



sammelt, so weit die deutscheZun-ge klingt, so weit sie be-tet,



weint und stammelt, so weit sie Schil-lers Lie-der singt.

Schwungvoll.

CHOR.

Tenor I. u. II.



Heil ihm, Heil ihm, auf wel-chen als Wie-der-ge-

Bass I. u. II.



etwas breiter

ff

bor - nen heu - te mit Stolz zwei Jahr - hun - der - te schaun!

etwas breiter

p

Se - gen dem Dich - ter des Volks, dem er -

p

dem er -

ff

kor - nen Säu - ger der Frei - heit, der

ff

der Frei - heit, der Frau - en!

p

Freu - de, der Frau - en!

ff

der Freu - de,

ZWEITE STROPHE.

SOLO.

Sie nahm, sie nahm, die Mil - li - o - nen, die sein be - gei - stert

Lied um - schlang, in Hüt - ten tönt und auf den Thro - nen der

ein wenig zurückhaltend



Mei-ster-glo-cke Fei-er-klang: Sieh, wie ihm Blu-men aus der



Fer-ne das frem-de Mädchen o-pfern geht; heut folgt die Er-de

fest betont



Ei-nem Ster-ne, der ü-ber Mar-bachs Krip-pe steht!

CHOR.



Lebt er nicht e-wig, e-wig in Mar-mor und Er-zen?



Beugt sich vor ihm nicht die dank-ba-re Welt? doch noch er-



hab'-ner ist er im Her-zen, ist in der Lie-be der Sei-nen,



der

ein wenig zurückhaltend

ff

der Sei - nen, der Sei - nen ge - stellt!

ein wenig zurückhaltend

Sei - nen, *ff* der Lie - be der Sei - nen ge - stellt!

DRITTE STROPHE.
Ausdrucksvoll.

SOLO. *mf*

All' unser Sehnen, un-ser Klagen, wer hat's gefühlt, ge-sagt gleich ihm?

entweder *f*

Wer uns so hoch, so weich ge-tragen wie Fit-ti-ge der Che-ru-bim?

oder *f*

Wer uns so hoch, so weich ge-tragen wie Fit-ti-ge der Che-ru-bim?

belebt *f*

Stets war es sei-ner Dich-tung Flü-gel, wo-rauf der Ju-gend Sturm und

belebt *f*

Stets war es sei-ner Dich-tung Flü-gel, wo-rauf der Ju-gend Sturm und

etwas zurückhaltend *f*

Drang sich ü-ber nied-re Er-den-hü-gel ins

etwas zurückhaltend

f

Drang sich ü-ber nied-re Er-den-hü-gel ins

SOLO.



Reich der I - de - a - le schwang, ins Reich der J - de - a - le schwang!



CHOR.

Ins Reich der I - de - a - le schwang!



ff

Belebt.

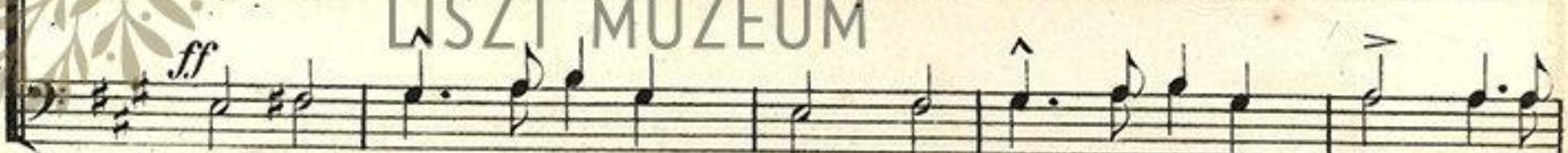


Hoch! un-ser Schiller! Hoch! un-ser Schiller!

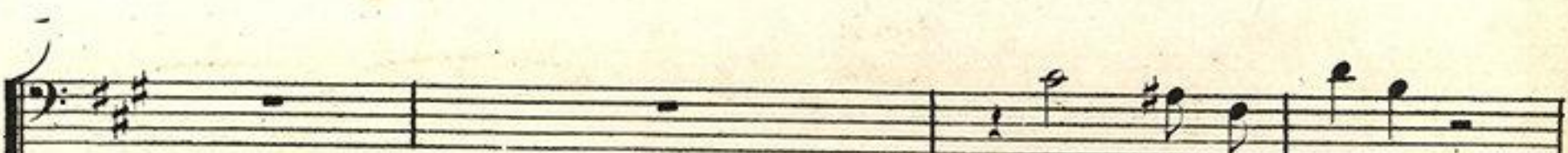
Belebt.



Hoch! hoch! un - ser Schiller! Hoch! hoch! un - ser Schiller! Hoch! unser



Belebt.



Hoch! un-ser Schiller!



Schiller, Schiller vom Vol - ke er - ko - ren! Hoch! der Un-



Hoch! Deutsch - land!

sterb - li - che, deut - sche Po - et! Deutschland hoch!

Hoch! Deutsch - land! wenn es wieder ge -

Deutsch-land hoch! wenn es wieder-ge - bo - ren aus seinem Jubel

wenn es wie-der-ge-bo-ren aus seinem

bo - ren, mit ihm er - steht!

breit

fe - ste mit ihm er - steht, mit ihm er - steht!

Ju - bel - fest, breit



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B3701/10

Für
Männerchor

componirt von

FRANZ LISZT

Nº 12.

Pr. Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, BEI C.F. KAHNT.

N^o 12.

GOTTES IST DER ORIENT.

Göthe.

Andante.

Franz Liszt.

Tenor I. II.

Bass I. II.

ff $\rightarrow$ p
 Got-tes ist der O-ri-ent! Got-tes ist der Oc-cident!

ff $\rightarrow$ p

f p dolce
 Nord und süd-liches Ge-lände ruht im Frie-den sei-ner

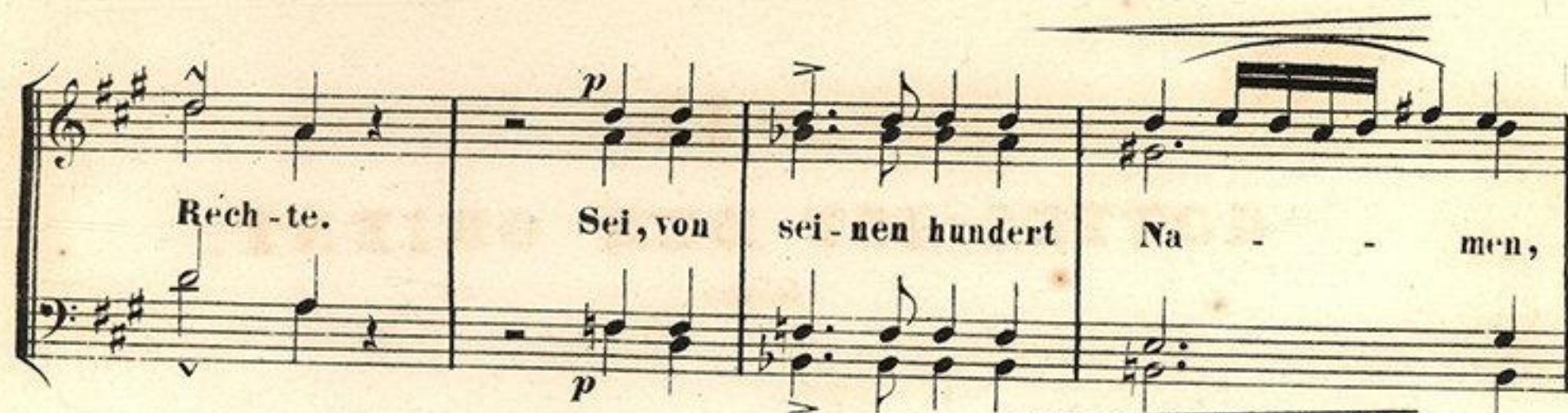
f p dolce

sempre dolce sei-ner
 Hände, ruht im Frie-den sei-ner Hän-de.

sempre dolce
 sei-ner

ff
 Er, der ein-zi-ge Ge-rechte, will für Je-dermann das

ff
 Hände.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

0250



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

